

Markt Dießen am Ammersee

Luftkurort



Jahresbericht 2010

Der Gesamtüberblick über die Tätigkeit des Marktgemeinderates, der Gemeindeverwaltung sowie über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Marktes Dießen für das Jahr 2010 ergibt wiederum ein zufrieden stellendes Bild. Trotzdem konnten auch heuer erneut nicht alle Aufgaben restlos erfüllt werden. Aus finanziellen, planungsrechtlichen und planungsbedingten Gründen war manche Aufgabe zurückzustellen.

Im allgemeinen ist rückblickend auf folgende Punkte besonders hinzuweisen, wobei die Vergleichszahlen des Vorjahres jeweils in Klammern aufgeführt und die Punkte 1 und 3 nach dem Einheitsaktenplan gegliedert sind.

1. Allgemeine Zahlen, Bevölkerungsbeobachtung, statistische Zahlen

Der **Volksentscheid** „Für echten Nichtrauchererschutz“ fand am 04.07. statt. In Dießen lag die Wahlbeteiligung bei 41,89 % (3.289 Wähler bei 7.851 Wahlberechtigten). 1.992 Wähler (= 60,60 %) haben sich für den Volksentscheid ausgesprochen.

Bei dem 2008 gestellten **Eingemeindungsantrag**, mit dem Flächen, die zum gemeindefreien Gebiet Ammersee gehören, den Seeanlagen angegliedert werden sollen, damit der Markt dieses Gebiet in eigener Zuständigkeit überplanen kann, ist noch keine abschließende Entscheidung getroffen worden.

Frau Liselotte Orff wurde im Zusammenhang mit ihrem 80. Geburtstag in Anerkennung ihrer besondere Verdienste um den Erhalt und die weitere Verbreitung des Lebenswerks ihres Mannes der **Goldene Ehrenring** des Marktes verliehen. Zu den besonderen Verdiensten gehören insbesondere die Bewahrung des ehemaligen Lebensmittelpunktes am Ziegelstadel, der auch zukünftig in der von ihr geprägten und gewünschten Form erhalten bleibt, genauso wie der Einsatz (auch finanzieller Art) zur Erhaltung des Carl-Orff-Museums in Dießen und ihre Förderung der örtlichen Carl-Orff-Volksschule in vielerlei Hinsicht.

Der Marktgemeinderat hat im Berichtszeitraum in 13 (12) **Gemeinderatssitzungen** insgesamt 207 (221) Tagesordnungspunkte beraten. Dabei wurden 100 (94) Beratungspunkte in öffentlicher und 107 (127) in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Außerdem fanden folgende Ausschusssitzungen statt:

Bau- und Umweltausschuss	13 (12)
Finanzausschuss	6 (5)
Rechnungsprüfungsausschuss	3 (1)

Dabei wurden einschließlich der Ausschüsse 226 (243) Beschlüsse in öffentlicher und 128 (151) Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung, zusammen also 354 (394) Beschlüsse gefasst.

Wegen der Renovierung des Sitzungssaales fanden Gemeinderats- und Ausschusssitzungen bis Ende Februar im Konferenzraum der Carl-Orff-Schule statt.

Die diesjährige **Bürgerversammlung** fand am 11.03.2010 im Gasthaus „Mirabell“ statt. Außerdem wurden in den Ortsteilen jeweils Ortsversammlungen abgehalten.

Das **gemeindliche Ortsrecht** war Gegenstand der Beratungen bei der Änderung der **Hundesteuersatzung**, beim Neuerlass der **Kindergarten(benutzungs)satzung**, der **Kindergartengebührensatzung**, der **Friedhofssatzung**, der **Feuerwehrgebührensatzung**, der **Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz** für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehren und beim Neuerlass der **Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter**.

Die Forderung nach Einhaltung der vom Markt erlassenen **Plakatierverordnung** wurde vom Bau- und Umweltausschuss aufgrund wiederholter Beschwerden aus der Bevölkerung mit Nachdruck bekräftigt.

Beim **Personal** des Marktes gab es in diesem Jahr wieder einige Veränderungen:

Die Verwaltungsangestellte Frau Monika Hartmann, die Verwaltungsfachangestellte Frau Nicole Steer, die Verwaltungsobersekretärin Frau Susanne Schraid und die Verwaltungsangestellte Frau Anja Höhne befinden sich weiterhin in Erziehungsurlaub.

Die im letzten Jahr für die Finanzverwaltung neu eingestellte Verwaltungsangestellte Frau Sarah Dollinger ist in der ersten Jahreshälfte auf eigenen Wunsch wieder ausgeschieden, die Verwaltungsfachangestellten Frau Heidemarie Schmid und Frau Barbara Schelle haben das Rathaus zum Jahresende verlassen.

Frau Ilona Baumann und Frau Verena Reisinger haben die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Kommunaldienst mit gutem Erfolg abgelegt und wurden mit Arbeitsverträgen übernommen. Als neue Auszubildende wurden Frau Nicole Mayr und Herr Florian Zarbo zum 01.09. eingestellt.

Veränderungen gab es bei den Kindergärten. In Dettenschwang konnte für die aushilfsweise tätige Erzieherin Frau Petra Rauch zu Beginn des Jahres Frau Karina Harrer als Nachfolgerin gewonnen werden. Das befristete Arbeitsverhältnis mit Frau Annika Leirer als Kinderpflegerin endete zum 31.08.2010. Nachfolgerin ist die schon seit Monaten immer wieder als Aushilfe tätige Frau Silvia Schmid. Im Kinderhaus Riederau wurde zum Jahresbeginn mit Frau Edelgard Sedlmair eine weitere Erzieherin eingestellt.

Im Bauhof ist zum 01.05. der langjährige stellvertretende Vorarbeiter Herr Helmut Hackl in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt. Nachfolger als stellvertretender Vorarbeiter ist Herr Stephan Gätzen. Die Mannschaft im Bauhof wurde durch Herrn Florian Straninger ergänzt.

Die Betreuung der Mittagsversorgung an der Carl-Orff-Schule erfolgt seit Beginn dieses Schuljahres durch Frau Gundula Bleicher und Frau Andrea Schmelzer.

Im Berichtszeitraum konnten zwei 25jährige Dienstjubiläen begangen werden.

6 (7) Schüler absolvierten eine Schnupperlehre.

Ende 2010 stellt sich der Personalstand des Marktes Dießen wie folgt dar:

Beamte	5	(5)
Ruhegehaltsempfänger	3	(3)
tariflich Beschäftigte	28	(28)
Teilzeitbeschäftigte	29	(26)
vorübergehend Beschäftigte	1	(2)

Mitarb. in Elternzeit, ATZ od. Freistellg	7	(5)
Azubi	3	(3)
<hr/>		
Gesamt:	76	(72)

Eine weitere Aufteilung ergibt folgendes Bild:

Beamte	5	(5)
Ruhegehaltsempfänger	3	(3)
Verwaltungsangestellte	11	(11)
Sozialpädagoge	1	(1)
Techn. Angestellte	2	(2)
Gemeindearbeiter	12	(12)
Hausmeister	2	(2)
Reinigungsfrauen	9	(8)
Teilzeitb. im Kindergarten	12	(11)
Sonstige Teilzeitb.	8	(7)
Vorüberg. Beschäftigte	1	(2)
Mitarb. in Elternzeit, ATZ od. Freistellg	7	(5)
Azubi	3	(3)
<hr/>		
Gesamt:	76	(72)

Von den 72 Beschäftigten, die 50,6 (50,5) aktiven Vollzeitkräften entsprechen, sind 20 mit Verwaltungsaufgaben betraut.

Die Ergebnisse zweier **Gutachten** zur **Organisation** der **Verwaltung** des Rathauses durch den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband hinsichtlich Aufgabenverteilung und personeller Besetzung wurden zügig umgesetzt.

Die Technik im **Sitzungssaal des Rathauses** wurde grundlegend erneuert. Neben einer neuen Beleuchtung ist es vor allem die Medientechnik, die nun, den Bedürfnissen der Sitzungen entsprechend, auf dem modernsten Stand ist. Bei der Belüftung wurde nur geringfügig nachgebessert. Eine Zeitschaltuhr soll dafür sorgen, dass an heißen Sommertagen der Sitzungssaal zur Nachtzeit mit ausreichend kühler Frischluft versorgt wird. Die Erneuerung des Mobiliars bleibt aus wirtschaftlichen Erwägungen weiter zurückgestellt.

Zu Beginn des Jahres stand die Bestätigung der Kommandanten der **Freiwilligen Feuerwehren** Dettenhofen, Dettenschwang und St. Georgen an.

2010 wurden 63 (50) **Wehrpflichtige** des Geburtsjahrgangs 1992/93 beim Einwohnermeldeamt erfasst.

Beim **Standesamt** wurden folgende Personenstandsfälle beurkundet:

a) Geburten	55,	am Ort	2,	auswärts	53
(im Vorjahr)	64,	am Ort	1,	auswärts	63)
b) Eheschließungen	80,	am Ort	65,	auswärts	15
(Vorjahr)	56,	am Ort	43,	auswärts	13)
c) Sterbefälle	122,	am Ort	75,	auswärts	47
(im Vorjahr)	119,	am Ort	66,	auswärts	53)
d) Lebenspartnerschaften	2				

Um **Trauungen auf dem Ammersee** vornehmen zu können, wurde der Schaufelraddampfer „Dießen“ als weitere Räumlichkeit für Trauungen im Standesamtsbezirk Dießen gewidmet.

Das neue Angebot wurde, trotz der nicht unerheblichen Kosten, von insgesamt sechs Paaren genutzt.

Die Neugestaltung des Trauungszimmers konnte bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Folgende **verkehrsrechtliche Anordnungen** standen zur Entscheidung an:

Im letzten Jahr wurden insgesamt 1180 Zufahrtsberechtigungen für die Seeanlagen, davon allein 930 für die Segelschule, ausgestellt. Nach dem der Bahnübergang vor dem P+R Parkplatz am Bahnhof hinüber zu den Seeanlagen fast fertig gestellt war, hat sich der Marktgemeinderat mit diesem Thema befasst und sich vorgenommen, die Anzahl der ausgestellten Zufahrtsberechtigungen deutlich zu reduzieren. Zufahrtsberechtigungen sollten deshalb nur noch Grundstückseigentümer, Fischer, Besitzer von Bootshütten und Mitglieder des Segelclubs erhalten, Ausnahmen sollte es nur noch für Zulieferer und größere Transporte geben. Zahlreiche Telefonate und umfangreiche Anfragen von Liegeplatzinhabern zu möglichen Ausnahmegenehmigungen für das Befahren der Seeanlagen führten schließlich dazu, dass weitere Ausnahmen gegen Gebühr ermöglicht wurden. Für das einmalige Befahren wurde eine Gebühr von 20,- €, für eine Jahreserlaubnis für Liegeplatzinhaber und Schwerbehinderte 50,- €, jeweils pro Fahrzeug, als Gebühr festgesetzt. Die Inhaber einer solchen Erlaubnis wurden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit das Parken in den Seeanlagen nicht erlaubt ist.

Der Fußgängerbereich vor dem neuen Bahnübergang im Bereich des Busbahnhofes wird regelmäßig von Pkw's befahren, obwohl dieser Abschnitt nur für Busse freigegeben ist. Der Bau- und Umweltausschuss hatte deshalb eine Vorprüfung in Auftrag gegeben, ob in diesem Bereich nicht ein überfahrbarer Absperrpfosten angebracht werden sollte. Gegen diesen Vorschlag sprachen sich die Busunternehmen aus. Nach mehreren Fachgesprächen kristallisierte sich heraus, dass einer Durchfahrtssperre mittels Schranke der Vorzug zu geben wäre. Bis zu den Haushaltsberatungen sollen Kostenangebote vorliegen. Die Verkehrsproblematik im Bereich der unteren Mühlstraße ist ebenfalls noch nicht abschließend gelöst.

Im Bereich von Neudießen 18 bis zum Wendehammer wurde auf der östlichen Straßenseite ein Halteverbot angeordnet. Ein Antrag auf Verlängerung der bestehenden Zeitregelung im Zusammenhang mit einem Halteverbot in der Sonnenstraße wurde nur dahingehend zugestimmt, dass die jetzige Regelung um die Zeit von 8 bis 11 Uhr am Montag ergänzt wird. Von einer Ausdehnung der zeitlichen Beschränkung auf die ganze Woche wurde auf der Grundlage einer Stellungnahme der Polizei abgesehen.

Ein Antrag für Maßnahmen zur Entschleunigung des Verkehrs auf Höhe Rotter Straße 71 wurde an das Straßenbauamt weitergeleitet.

Die 2006 erfolgte Übertragung der **Kommunalen Park- und Geschwindigkeitsüberwachung** auf den Zweckverband „Kommunale Verkehrssicherheit Oberland“ mit Sitz in Bad Tölz hat sich auch in diesem Jahr bewährt.

Im September 2005 überschritt die **Einwohnerzahl** des Marktes erstmals die 10.000er-Grenze. Derzeit ergibt sich folgende Aufteilung:

<u>Ortsteil:</u>	<u>Hauptwohnsitz:</u>		<u>Nebenwohnsitz</u>		<u>Gesamt:</u>	
Dießen a.A.	7.425	(7.358)	209	(223)	7.634	(7.581)
Dettenhofen	396	(402)	5	(12)	401	(414)
Dettenschwang	707	(702)	13	(11)	720	(713)

Obermühlhausen	300	(296)	3	(7)	303	(303)
<u>Rieden (Riederau)</u>	<u>1.437</u>	<u>(1.434)</u>	<u>169</u>	<u>(162)</u>	<u>1.606</u>	<u>(1.596)</u>
Gesamt:	10.265	(10.192)	399	(415)	10.664	(10.607)

Davon sind 7.819 wahlberechtigt.

Im Berichtszeitraum wurden vom **Passamt** folgende Arbeiten abgewickelt:

Ausstellung von Europässen	680	(472)
Ausstellung von Kinderreisepässe	111	(196)
Ausstellung von vorläufigen Reisepässen	18	(13)
Ausstellung von Personalausweisen	1.116	(941)
Ausstellung vor vorläufigen Personalausw.	123	(66)
Verlängerung/Aktualisierung Kinderreisepässe	18	(12)

Dem engagierten Einsatz der Mitarbeiterinnen des Passamtes ist es zu danken, dass die technischen Probleme, die die Einführung der neuen Personalausweise zum 01.11. mit sich brachte, und deren Ursachen nicht nur im Rathaus lagen, nach anfänglichen Schwierigkeiten gut bewältigt werden konnten.

Derzeit leben 575 (544) **Ausländer** im Bereich des Marktes Dießen.

Der auf Antrag der Unteren Naturschutzbehörde 2006 genehmigte **Aussichtsturm** mit Verbindungsteg im **Naturschutzgebiet** Ammersee-Süd wurde im Frühjahr seiner Bestimmung übergeben. Bereits einige Zeit später gab es Klagen über Müllablagerungen und es wurde besonders auf die Gefahr des Schilfbrandes infolge weggeworfener Zigarettenkippen hingewiesen. Für Verärgerung sorgten auch die sog. Graffiti-Schmierereien, die schon bald am Turm zu sehen waren.

Einem Antrag der Schutzgemeinschaft Ammersee e.V. zur Entfernung von Weidengebüsch im **Naturschutzgebiet** Ammersee-Süd zwischen der Alten Ammer und dem Schilchergraben wurde stattgegeben.

Die **Carl-Orff-Schule (COS)** hat in diesem Jahr eine Status- und in der weiteren Folge auch eine Namensänderung erfahren. Der Schülerrückgang bei den Hauptschulen war ausschlaggebend dafür, dass den Schulen empfohlen wurde, sich auf der Grundlage freiwilliger Vereinbarungen mit anderen Schulen zusammen zu schließen. Im Frühjahr wurden deshalb mit der Gemeinde Utting und dem Schulverband Windach die vertraglichen Grundlagen für den ab September neu eingerichteten **Schulverbund** geschaffen. In diesem Schulverbund, der zunächst auf drei Jahre angelegt ist, werden Hauptschulklassen bei Bedarf zusammengelegt und dann entsprechend der Schülerzahl nur noch an einer oder zwei Verbundschulen gebildet. Infolge des neu gegründeten Schulverbunds darf sich unsere Schule nun im Bereich der bisherigen Hauptschule **Carl-Orff-Mittelschule** nennen. Diese Bezeichnung hätte die COS aufgrund ihrer Ausstattung und ihres Angebots auch ohne die Partnergemeinden erhalten können. Schließlich wurde unserer Schule in Anerkennung ihrer speziellen Ausrichtung auch noch der Titel einer **Musikmittelschule** verliehen. Die COS findet, unabhängig vom Schulverbund, wegen der Ganztags- und der M-Klassen weiterhin großen Zuspruch. Derzeit werden 666 (673) Schüler unterrichtet. Inzwischen werden zwei Klassen in der Grundschule und vier Klassen in der Mittelschule ganztags unterrichtet.

Die Mittagsversorgung der Schüler im Restaurationsbereich der Mehrzweckhalle wird sehr gut angenommen und erfolgt weiterhin von der Küche des Ammersee-Gymnasiums aus. Über 150 Schüler sind inzwischen regelmäßig bei der Essensausgabe zu betreuen. Aufgrund der räumlichen Kapazitäten wird das Mittagessen im Schichtbetrieb organisiert.

Weiterhin gut bewährt hat sich auch die **Mittagsbetreuung** an der COS, die voll ausgelastet ist.

Die **Schülerbeförderung** für die COS und die anderen Schulen am Ort verlief reibungslos.

Im **Ammersee-Gymnasium** ist der stufenweise Aufbau abgeschlossen. Alle Jahrgangsstufen von der 5. bis zur 12. Klasse sind nun belegt. 787 (708) Schüler werden von 70 (66) Lehrkräften unterrichtet. Derzeit belegt das ASG in der MZH zehn (vier) Sportstunden am Vor- und sechs (zwei) am Nachmittag.

Vielfältige Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung wurden durch die **Volkshochschule** erfolgreich fortgeführt.

Die **Musikschule** wird zur Erfüllung der musikalischen Ausbildung der Kinder weiterhin mit einem Zuschuss unterstützt. Der anhängige Rechtsstreit bezüglich der Führung des Namens „Musikschule“ ist noch nicht entschieden.

Die Einrichtung des **Kindergartens** in **Dettenschwang** hat sich bewährt. Der Zubringerdienst mit dem Kindergartenbus für die Kinder aus Dettenhofen und Obermühlhausen wird gut angenommen und funktioniert reibungslos.

Auch das **Kinderhaus** in **Riederau** ist weiterhin voll belegt. Die Mittagsversorgung wird sehr gut angenommen. Besonders gefragt sind weiterhin Betreuungszeiten für Kinder unter drei Jahren und erweiterte Öffnungszeiten der Einrichtung.

Der kath. **Kindergarten St. Gabriel** wird weiterhin auf vertraglicher Grundlage hinsichtlich des Betriebskostendefizits und bei Investitionen unterstützt.

Die Einrichtung des gemeindlichen **Jugendtreffs** hat sich bewährt. Auf den gesonderten Jahresbericht wird Bezug genommen.

Im Laufe des Jahres hatte das Landratsamt damit begonnen, das Thema Bauwägen in den Landkreisgemeinden mit einer Fragebogenaktion aufzugreifen. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass nur gemeldete Bauwagen mit einer künftigen Duldung rechnen könnten. Der Markt hat deshalb den Container Dettenschwang und die verantwortlichen Personen gemeldet. Eine Überprüfung dieser Einrichtung durch das Landratsamt blieb ohne Beanstandungen. Bezüglich der Heizung ist mit dem zuständigen Kaminkehrer Verbindung aufzunehmen.

Im Jahr 2010 wurden bei 387 (397) rentenrechtlichen Fragen Hilfestellung geleistet. 108 (114) **Rentenanträge** wurden an die Deutsche Rentenversicherung weitergeleitet.

Eine notwendig gewordene Neuwahl des Vorstands und des stellvertretenden Vorstands des **Seniorenbeirats** wegen der erklärten Rücktritte bestätigte die bisherigen Amtsinhaber in ihren Ämtern. Das Amt des Schriftführers musste nach dessen Rücktritt neu besetzt werden. Ein Antrag auf Änderung des Wahlverfahrens bezüglich längerer Wahlzeit und Briefwahl wurde abgelehnt.

Die von einem unabhängigen Fachbüro durchgeführten **Trinkwasseruntersuchungen** blieben wieder ohne Beanstandungen.

Bei den gemeindlichen **Strandbädern** in Riederau und St. Alban lagen die Einnahmen aus dem Kartenverkauf aufgrund eines weitgehend unbeständigen Sommers deutlich unter dem Niveau des letzten Jahres. Nachdem der bisherige Pächter zum Jahresende gekündigt hatte, wurde das Strandbad Riederau neu verpachtet.

Die **Bautätigkeit** im Berichtszeitraum hat gegenüber dem Vorjahr im Hinblick auf die eingereichten Bauanträge wieder leicht zugenommen. Lt. Bautenverzeichnis wurden insgesamt 158 (153) Baugesuche eingereicht.

Der Bau- und Umweltausschuss hat im Berichtszeitraum 125 (119) Baugesuche behandelt, davon 4 (3) isolierte Befreiungen in Zuständigkeit der Gemeinde (seit 2008). Tatsächlich waren es 139 (125) Beschlussfassungen aus Gründen, wie z.B. Wiedervorlage durch das Landratsamt, Rückstellungen oder Planänderungen. Dabei wurden 30 (19) Baugesuche bzw. Bauvoranfragen abgelehnt, 54 (59) Bauanträge nur mit Auflagen und Hinweisen befürwortet.

24 (24) Anträge wurden auf der Grundlage der Geschäftsordnung von der Verwaltung entschieden. Außerdem wurden 12 (7) Vorhaben mit 8 (2) WE von der Genehmigung freigestellt.

Die Bauvorhaben/beantragten Gebäude im Jahr 2010, die im Bau- und Umweltausschuss behandelt wurden, verteilen sich wie folgt:

27	(28)	Einfamilienhäuser	mit	27	(28) WE
17	(16)	Zweifamilienhäuser	mit	34	(32) WE
7	(4)	Mehrfamilienhäuser	mit	34	(16) WE
59	(57)	Umbauten, Garagen, Fassadenänderungen und sonstige kleine Bauten, Tektur	mit	13	(8) WE
23	(28)	gewerbliche Bauten	mit	0	(0) WE
<hr/>					
133	(133)	Bauvorhaben	mit	108	(84) WE

Die von der Verwaltung bearbeiteten Bauvorhaben verteilen sich wie folgt:

6	(7)	Einfamilienhäuser	mit	6	(7) WE
0	(5)	Zweifamilienhäuser	mit	0	(10) WE
0	(0)	Mehrfamilienhäuser	mit	0	(0) WE
17	(13)	Umbauten, Garagen, Fassadenänderungen und sonstige kleine Bauten, Tektur	mit	2	(0) WE
1	(0)	gewerbliche Bauten	mit	0	(0) WE
<hr/>					
24	(25)	Bauvorhaben	mit	8	(17) WE

Bei der seit 1989 laufenden **Städtebauförderung** wurde im Berichtszeitraum der Jahresantrag für 2011 verabschiedet.

Auf der Grundlage des Wettbewerbs zur **Erneuerung der Seeanlagen** wurde eine Rahmenplanung für den gesamten Bereich der Seeanlagen erarbeitet. Bei den Haushaltsberatungen 2010 wurde durch den Gemeinderat festgelegt, dass zunächst Maßnahmen im Bereich des Festplatzes angegangen werden sollten. Nach eingehenden Gesprächen mit der Regierung von Oberbayern hat der Marktgemeinderat jedoch beschlossen, dass anstelle der bisherigen Planungen für die Seeanlagen (Seepodest bzw. Festplatz) im Rahmen der **Städtebauförderung/Konjunkturpaket II** eine Neugestaltung der Grundstücke Fl.Nrn. 640/39 und 640/75 Gem. Dießen westlich der Bahnlinie geplant werden sollte. Dann könnte der bestehende Parkplatz im Bereich der Markthalle nach Norden hin bis auf Höhe des Bahnübergangs Seestraße ausgeweitet werden. Es sollte deshalb das Areal von Norden her mit der Anlage von Wohnmobilstellplätzen und, etwa auf dem Gebiet der jetzigen Wertstoffsammelstelle, der Anlage von einigen Pkw-Stellplätzen in Angriff genommen werden. Außerdem galt es zu berücksichtigen, dass für das Gebiet des Festplatzes wegen der früheren Verwendung als Hausmülldeponie Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen eingeleitet worden sind, die in

enger Abstimmung mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB) durchgeführt werden.

Ein existenzielles Problem für die Seeanlagen wird mit der fortschreitenden Verlandung des Ammersees in der Dießener Bucht gesehen. Hier sind nach Auffassung des Gemeinderats das Wasserwirtschaftsamt und die Ammerseeverwaltung besonders in der Pflicht. In einer noch zu führenden Aussprache zu dieser Thematik sollte deshalb die Frage erörtert werden, wie der Eintrag von Schwemmmaterial in die Bucht reduzieren werden könnte.

Bezüglich des Kneipp-Beckens wurde, losgelöst von Förderprogrammen, eine Sanierung beschlossen.

Für die Grundstücke Fl. Nrn. 1591 Tfl., 1592/1 Tfl., 1564/5 und 1593 Tfl. Gem. Dießen wurde im letzten Jahr beschlossen, den Bebauungsplan Dießen I a - Dießen Nord, Bauquartier A auf der Grundlage der Planungsunterlagen des Arch. Fesser vom 22.04.2009/15.05.2009 zu ändern. In diesem Jahr konnte die **3. Änderung des Bebauungsplans Dießen I a - Dießen Nord, Bauquartier A** nach Behandlung der im Rahmen der Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen werden.

Die 2006 eingeleitete **4. Änderung des Bebauungsplans Dießen I c - Dießen-Süd** für die Grundstücke Fl. Nrn. 547, 547/4 und 546 Gem. Dießen konnte im Berichtszeitraum nach Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen mit dem Satzungsbeschluss beendet werden.

Der Antrag auf **Änderung des Bebauungsplans Dießen I c - Dießen-Süd** für das Grundstück Fl. Nr. 531/2 Gem. Dießen (Anton-Zech-Str. 12) wurde abgelehnt.

Die **1. Änderung des Bebauungsplanes Dießen I p - südöstl. Moosstraße** konnte ebenfalls in diesem Jahr nach Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen werden.

Die 2007 eingeleitete **4. Änderung des Bebauungsplans Dießen II h - Wasenmeisterbach** wurde im Berichtszeitraum konnte im Berichtszeitraum nach Behandlung der im Rahmen der Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen als Satzung beschlossen werden.

Das 2008 eingeleitete Verfahren für den **Bebauungsplan Dießen II k 1 - Am Kirchsteig** konnte im Berichtszeitraum nach einem erneuten Beteiligungsverfahren mit dem Satzungsbeschluss zu Ende gebracht werden.

Aufgrund eines Antrags der Grundstückseigentümer beschloss der Bau- und Umweltausschuss im letzten Jahr, für Teilflächen der Grundstücke Fl. Nrn. 470/1, 469, 387/3 und 387/4 Gem. St. Georgen entlang der Tannenstraße einen Bebauungsplan aufzustellen. Der **Bebauungsplan** erhielt die Bezeichnung "**Dießen II m - südöstl. Tannenstraße**". In diesem Jahr erfolgte die Behandlung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen erfolgen sowie der Billigungs- und Auslegungsbeschluss.

Bei der 2008 eingeleiteten **1. Änderung des Bebauungsplans Dießen V u - Gewerbegebiet westl. der Lachener Straße** konnte in diesem Jahr die Behandlung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen erfolgen sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss und im Sommer auch der Satzungsbeschluss gefasst werden.

2008 wurde für den Bereich des Campingplatzes St. Alban, beginnend im Norden ab dem sog. Engenrieder Graben bis zum Grundstück Seeweg-Süd 82 im Süden, die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung "**Bebauungsplan Dießen V w - Campingplatz St. Alban**" beschlossen. Im Berichtszeitraum konnte der Marktgemeinderat den Vor-

entwurf zum Bebauungsplan zustimmend zur Kenntnis nehmen. Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München wurde beauftragt, die angesprochenen Ergänzungen und nachrichtlichen Hinweise aufzunehmen. Die Landschaftsarchitekten Vogl & Kloyer wurden mit der Ausarbeitung der Grünplanung sowie des Umweltberichts beauftragt. Das Bebauungsplan-Verfahren sollte auf der Grundlage der vorgestellten Unterlagen eingeleitet werden. Einem Antrag der Seglergemeinschaft Augsburg zur Änderung der Festsetzungen im Bereich „E“ wurde nicht zugestimmt. Einige Zeit nach diesem Beschluss musste der Marktgemeinderat zur Kenntnis nehmen, dass die Grundstücksverhandlungen des Landkreises Landsberg mit der Stadt Augsburg bezüglich der Nutzung der für das Bootshaus des Ammersee-Gymnasiums vorgesehenen Fläche ins Stocken geraten war. Zur Fortführung des Bebauungsplanverfahrens sollten der Landkreis Landsberg und die Stadt Augsburg aufgefordert werden, etwaige vorhandene Genehmigungsunterlagen vorzulegen.

Auf der Grundlage einer Vorentwurfsplanung wurde beschlossen, für die Grundstücke Fl. Nrn. 32 Tfl., 32/1, 32/2, 792 Tfl. (öff. Feld- und Waldweg) und 785/2 Tfl. (St 2056) Gemarkung Obermühlhausen einen Bebauungsplan aufzustellen. Der **Bebauungsplan** erhält die Bezeichnung "**Dießen VI b - Obermühlhausen West**".

Für das Bauvorhaben Hotel mit Sportanlagen, Triebhof 1, wurde 2007 die Aufstellung eines **vorhabenbezogenen Bebauungsplans** sowie die **31. Änderung des Flächennutzungsplans** für diesen Bereich beschlossen. Im letzten Jahr erfolgte die Vorstellung des Vorentwurfs. Heuer gab es mehrere Behördengespräche. Der Durchführungsvertrag ist noch nicht unterzeichnet.

Nachdem im 2008 festgestellt werden musste, dass der aus dem Jahr 1983 stammende **Flächennutzungsplan** im Hinblick auf die vielen Änderungen, die zwischenzeitlich beschlossen wurden, überarbeitet werden muss, beschloss der Marktgemeinderat im letzten Jahr die Aufstellung eines neuen bzw. die Änderung des alten Flächennutzungsplans. Im Rahmen des ersten Verfahrensschrittes sind 170 Stellungnahmen von Bürgern und 30 Stellungnahmen von Fachstellen und Behörden eingegangen, die alle untereinander und gegeneinander abgewogen werden müssen. Außerdem gibt es noch die 700 Unterschriften gegen das Hotel Triebhof im Zusammenhang mit der Unterschriftenliste „Das Seeholz ist in Gefahr“.

Aus dem **Regionalplan München** lagen die Fortschreibungen der Kapitel B I Siedlung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen (Neufassung), Kapitel B II Siedlungswesen (Änderungen u. Ergänzungen) und Kapitel B III 5 Festlegung und Entwicklung von Erholungsgebieten (Neufassung) zur Stellungnahme vor.

Seitens des Marktes wurden zur Fortschreibung des Regionalplans keine Einwendungen vorgetragen. Bezüglich des laut Karte zu B III 5 "überörtliche Erholungsgebiete" ausgewiesenen geplanten Erholungsgebiets Nr. 4 "Vogelschutzgebiet Erlaich" wurde um Aufklärung gebeten, worum es sich hierbei im Detail handelt und wo dieses Gebiet genau liegt.

Dem Marktgemeinderat lag ein Antrag vor, dass die Gemeinde, ähnlich wie andere Gemeinden in der Region, Widerspruch bei Google Street View hinsichtlich aller **gemeindeeigenen Gebäude und Grundstücke** einlegt und sich damit der immer breiter werdenden Bewegung, die sich gegen das Ausspähen durch Google wehrt, beitreten würde. Der Marktgemeinderat hat jedoch beschlossen, von seinem Widerspruchsrecht derzeit keinen Gebrauch zu machen. Die Möglichkeit des Widerspruchs bei den vermieteten gemeindlichen Wohngebäuden soll den jeweiligen Mietern überlassen bleiben.

Das **Gewerbegebiet westl. der Lachener Straße** war wegen vieler Anfragen von Interessenten wiederholt Gegenstand der Beratungen. Inzwischen sind fünf Grundstücke bebaut und für vier weitere Parzellen sind Reservierungen vorgemerkt.

Das 2009 der Gemeinde unterbreitete Angebot zur **Baulandausweisung** in Obermühlhausen wird nun mit der Aufstellung eines Bebauungsplans realisiert.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen war festgelegt worden, dass der Kinderspielplatz in Neudießen verlagert und auf dieser Fläche neuer **gemeindlicher Wohnraum** geschaffen werden soll. In Anbetracht der Höhe der Baukosten wird der Gemeinderat zu entscheiden haben, ob anstelle der Neubaupläne möglicherweise einer Generalsanierung des Anwesens an der Prälatenstraße der Vorzug zu geben ist.

Die 2008 positiv aufgenommenen Vorschläge für eine **Radweg**verbindung von **Dießen** nach **Raisting** führten zum Auftrag an ein Fachbüro für eine Machbarkeitsstudie mit drei Trassen und Kostenermittlung. Bei wiederholten Besprechungen wurde deutlich, dass neben der Frage der Finanzierung, insbesondere bei evtl. notwendigen Brückenbauwerken, die unnachgiebige Haltung betroffener Grundstückseigentümer das größte Problem darstellt.

Als künftige gemeindliche **Straßenbaumaßnahme** wurde der Ausbau der Gehwege an der Grünhütl- und an der Neudießener Straße vorgesehen. Mit der Planung ist das Ing.-Büro Dippold & Gerold beauftragt worden. In diesem Jahr wurden mit den Anliegern die Vorschläge zum Ausbau des Forstwiesenwegs und der St.-Mechtildis-Straße erörtert.

Für den Buswendeplatz am Bahnhof und die Ortsstraßen Beim Bootsbauer, den nördl. Abschnitt von Eichendorff-Straße, den östlichen Kornfeldweg und die Georg-Gröbl-Straße wurden die **Widmungsverfahren** nach dem Bayer. Straßen- und Wegerecht durchgeführt.

Der Bau- und Umweltausschuss hatte einem Entwurf für ein **Parkleitsystems** zugestimmt und das Landratsamt hat aufgrund des Beschilderungsvorschlags eine verkehrsrechtliche Anordnung erlassen. Die bestellten Schilder sind inzwischen geliefert und sollen in den nächsten Wochen aufgestellt werden.

An der Lachener Straße auf Höhe der Einmündung Seestraße wurde eine **mobile Fußgängerampel** mit einem Zählwerk angebracht. Die Zählergebnisse hinsichtlich Fahrzeugverkehr und Fußgängerüberquerungen sollen letztlich Grundlage für die weitergehende Planung sein, ob in diesem Bereich eine dauerhafte Querungshilfe gebaut werden muss.

Ein Antrag auf **Sondernutzungserlaubnis** für eine Außenbestuhlung vor dem Café „Kleine Haie“ im Bereich der unteren Mühlstraße wurde auch in diesem Jahr abgelehnt.

Der lang andauernde strenge Winter führte dazu, dass in den Medien vom deutschlandweiten Streusalzmangel berichtet wurde, während sich im Ort die Beschwerden aus der Bevölkerung über den **Winterdienst** und das **Streuen von Salz** (teils wegen zu viel, teils wegen zu wenig durchgeführter Salzstreuung) häuften. Der Bau- und Umweltausschuss bestätigte deshalb, dass durch den Bauhof ein Streuplan für das gesamte Gemeindegebiet aufgestellt werden soll, in welchen Straßen bzw. Straßenbereichen in Zukunft eine Salzstreuung zu erfolgen hat. Die Erforderlichkeit einer Salzstreuung sollte grundsätzlich nur auf die Bereiche abstellen, wo eine rechtliche Verpflichtung seitens der Gemeinde besteht (u.a. an stark befahrenen Straßen, an bergigen Strecken samt Einmündungsbereich und den Ortsbusrouten).

Der Zweckverband zur **Abwasserbeseitigung** Ammersee-West hat auch heuer wieder seine Aufgaben ohne Beanstandungen erfüllt.

Der Betrieb der **Containerstandorte** verlief Dank des engagierten Betreuungspersonals weitgehend reibungslos. Dem Vorschlag, in der Sammelstelle Fritz-Winter-Straße einen Grüngutcontainer aufzustellen, wurde nicht zugestimmt. Berechtigte Beschwerden aus der Nachbarschaft führten dazu, dass die Container in der Nähe des Bahnhofs weiter nach Norden verlegt wurden.

Im Zusammenhang mit der 2004 eingeleiteten Maßnahme **Hochwasserschutz St. Georgen** lag im Berichtszeitraum ein Vergleichsvorschlag des Verwaltungsgerichts München in der

Streitsache Wernseher ./ Markt vor, der vom Gemeinderat nicht akzeptiert wurde. Gegen das in der Folge ergangene Urteil, wonach Teile des Planfeststellungsverfahrens durch das Landratsamt wiederholt werden müssen, hat der Markt Rechtsmittel eingelegt.

Einschließlich der Handelsvertreter, Handwerksbetriebe, Einzel- und Großhandelsbetriebe usw. sind derzeit 1410 (1363) Gewerbebetriebe beim Markt Dießen gemeldet. Darunter befinden sich 178 (178) Ladengeschäfte und 58 (58) Gaststätten. Im Berichtsjahr wurden 161 (183) Betriebe an- und 114 (124) Betriebe abgemeldet; 57 (71) Betriebe wurden umgemeldet bzw. verändert.

Der vom 13. – 16.05. organisierte **Dießener Töpfermarkt in den Seeanlagen** war infolge einer durchgehend nassen und kalten Wetterlage eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Trotzdem haben ca. 30 - 35.000 Besucher an den vier Tagen dem Markt einen Besuch abgestattet. Das von Marktleiter Lösche erarbeitete Konzept mit den jährlich wechselnden Besonderheiten hat sich wieder bestens bewährt. Besonders erfreulich war heuer die Präsentation eines eigens konzipierten Töpfermarktstandes und die Teilnahme der Fachschulen Hör-Grenzhausen und Landshut, die das Berufsbild des Töpferhandwerks in den Mittelpunkt des Interesses rückten.

Für den vom 02. – 05.06.2011 stattfindenden Markt musste die Jury aus 345 Bewerbungen die zuzulassenden 160 Teilnehmer vorschlagen.

Der große **Flohmarkt** in den Seeanlagen sorgte auch in diesem Jahr im Nachhinein für reichlich Gesprächsstoff, weil sich der Markt, witterungsbedingt, nahezu über die gesamten Seeanlagen ausgebreitet hatte. In der Folge diskutierte der Marktgemeinderat die Möglichkeit zum Erlass neuer Regelungen durch eine Benutzungsordnung für die Seeanlagen.

Nach Abschluss des diesjährigen **Seefestes** hat der Festwirt, der zuvor von einer Verkürzung der Festwoche gesprochen hatte, den bestehenden Vertrag gekündigt, ohne ein konkretes neues Angebot vorzulegen.

Die im Bahnhof Dießen geplante **öffentliche WC-Anlage** wurde, trotz wiederholter Zusagen des Eigentümers, im Berichtszeitraum nicht realisiert. Aus der Mitte des Gemeinderats bzw. durch den Gewerbeverbandsvorsitzenden wurde in Zusammenarbeit mit dem Wirteverband die Aktion „nette Toilette“ angeregt. Bisher haben fünf gastronomische Betriebe ihre Teilnahme zugesagt. Der Marktgemeinderat steht nun vor der Entscheidung, mit welchem finanziellen Anteil die Idee unterstützt werden soll.

Der **Ortsbus** lief, abgesehen von den Umleitungen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen, störungsfrei. Der Seniorenbeirat hatte eine Reihe von Anregungen vorgebracht, die in einer Aussprache mit dem ÖPNV-Experten des Landratsamtes erörtert wurden, im Ergebnis aber aus den verschiedensten Gründen nicht umgesetzt werden konnten. Die neuen Ortsbus- bzw. LVG-Tarife wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Betrieb des vom Verkehrs- und Verschönerungsverein auf privater Basis organisierten **Touristen-Informationsbüros** hat sich auch in diesem Jahr bewährt und durch den Umzug in die Bahnhofstraße noch einmal eine erhebliche Verbesserung erfahren. Für die gastronomischen Betriebe des Ortes hat die Tourist-Info die Aufstellung neuer Hinweisschilder angeregt.

Die Zusammenarbeit mit dem **Tourismusverband Starnberger 5-Seen-Land** verläuft weiterhin in gut bewährter Weise.

Mit dem positiven Gutachten über die lufthygienische Messungen durch das Institut Prof. Kleinschmidt, LMU München, sind die Voraussetzungen zum dauerhaften Erhalt des Prädikats „**Luftkurort**“ weiterhin gegeben.

Die **Breitbandversorgung** der Marktgemeinde und insbesondere der Ortsteile Dettenhofen und Dettenschwang war im letzten Jahr wiederholt Gegenstand der Diskussion. Im Sommer konnte die neue Technik, nach z.T. erheblichen Schwierigkeiten wie z.B. Sachbeschädigung, in Betrieb genommen werden. Zu dieser Zeit war bereits eine weitere Vereinbarung für die Verbesserung der Versorgung von Riederau getroffen worden. Im Herbst schließlich erfolgte eine aktuelle Bedarfserhebung für Obermühlhausen.

Im letzten Jahr musste außerdem berichtet werden, dass ein Dießener Bürger Anzeige wegen des Verstoßes gegen Vergaberichtlinien erstattet hatte. Die Regierung von Oberbayern ermittelte im Auftrag der EU-Behörde den Sachverhalt, wobei der Markt schlüssig darlegen konnte, dass nicht gegen EU-Richtlinien verstoßen wurde. Im Sommer erhielt der Markt auf Anfrage die Mitteilung, dass das Verfahren eingestellt wurde.

Die Standortsuche für einen Funkmasten für ein **digitales Behördenfunknetz** sorgte für Unmut bei der Bevölkerung. Das ursprünglich favorisierte Grundstück beim Hochbehälter führte zu einer Unterschriftensammlung mit 1.787 Ablehnungen.

Auf den Gebäuden Fahrzeughalle und Stadel am Bauhof, sowie an der COS auf dem Gebäude D, wurden **Photovoltaikanlagen** errichtet.

Zur langfristigen Sicherung der **Trinkwasserversorgung** war es notwendig, für den Hochbehälter am Schinderweg ein Sanierungskonzept ausarbeiten zu lassen. Die festgestellten Mängel an der Beschichtung der Wasserkammern hatten bisher jedoch keine Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität zur Folge.

Das **Wasserwerk** hatte gemeinsam mit dem Bauhof im laufenden Jahr 17 (17) Rohrbrüche zu beheben, davon 6 (7) Rohrbrüche an Hauptleitungen und 11 (10) Rohrbrüche an Hausanschlussleitungen.

Für das kommende Jahr ist die Teilnahme am Niedrigwasser-Informationsdienst des Bayer. Landesamtes für Umwelt geplant. Durch die Messstellen in den Grundwasserstockwerken kann dann u.a. die Durchlässigkeit in Bezug auf versickerndes Niederschlagswasser gemessen werden.

Im letzten Jahr wurde berichtet, dass das Bergrecht für ein **Geothermie**-Projekt durch das Ministerium vom Markt auf die SWM Services GmbH München übertragen wurde. Markt und Stadtwerke einigten sich in Vorgesprächen hinsichtlich der Rechte des Marktes bei der Standortsuche, der Bauleitplanung und der möglichen Fernwärmeversorgung auf eine Kooperationsvereinbarung.

Zugestimmt hat der Markt den notwendigen seismischen Untersuchungen für das Geothermie-Projekt im Landkreis Weilheim, soweit das Gemeindegebiet im Bereich des Staatsforstes Bayerdießen betroffen war.

Bei der seit 2005 vom Markt erhobenen **Zweitwohnungssteuer** hat sich die Situation beruhigt. Derzeit ist nur noch ein Widerspruchsverfahren beim Landratsamt zur Entscheidung anhängig.

Steuern, Abgaben usw. wurden zwar auch 2010 von den Bürgern überwiegend fristgerecht entrichtet, in einzelnen Fällen war es jedoch notwendig Beitreibungs- und Zwangsmaßnahmen in die Wege zu leiten.

2. Gemeindefinanzen

a) Ablauf des Haushaltsjahres 2010

Der Haushaltsplan für das Jahr 2010 wurde vom Marktgemeinderat am 08.02.2010 verabschiedet. Das Landratsamt Landsberg am Lech hat die rechtsaufsichtliche Genehmigung mit Schreiben vom 31.03.2010 erteilt. Die amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises vom 08.04.2010.

Der Haushalt 2010 hat ein Gesamtvolumen in Einnahmen und Ausgaben von 18.941.400,00 €. Davon entfallen 13.182.800,00 € auf den Verwaltungs- und 5.758.600,00 € auf den Vermögenshaushalt. Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B wurden, wie im Vorjahr, auf 310 v.H. festgesetzt. Begründet durch die Unternehmensteuerreform im Jahr 2008 wurde der Hebesatz für die Gewerbesteuer von 300 v.H. auf 380 v.H. angehoben. Beibehalten wurde auch im Jahr 2010 das sogenannte Einzelgenehmigungsverfahren. Nach diesem ist für Ausgaben über einem Betrag von 100,00 € die Genehmigung des Bürgermeisters notwendig. Dem Haushalt 2010 lag eine Steuerkraft von 641,97 € (Vorjahr 532,34 €) je Einwohner zu Grunde. Nach dem Haushaltsplan war man davon ausgegangen, dass sich im Verwaltungshaushalt ein Fehlbetrag in Höhe von 964.500,00 € ergibt, der durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt ausgeglichen werden muss. Dem tatsächlichen Ergebnis nach ist es jedoch möglich, dem Vermögenshaushalt einen Betrag für Investitionen in Höhe von 2,3 Mio. € zuzuführen.

Neben einer strengen Ausgabendisziplin tragen hierzu insbesondere folgende Tatsachen bei:

Die im Haushalt vorsichtig geschätzten Einnahmen konnten durchwegs gut erreicht werden. Überaus erfreulich haben sich die Einnahmen aus der Gewerbesteuer entwickelt. Nach dem Haushaltsansatz wurden 1,2 Mio.€ erwartet. Tatsächlich eingenommen wurden 2,5 Mio.€, wobei zu betonen ist, dass diese Mehreinnahmen nicht ausschließlich der Anhebung des Hebesatzes geschuldet sind. Im Bereich der Einkommens- und Umsatzsteuer war der Haushaltsansatz aufgrund der Finanzkrise und der Prognosen der Fachleute mit 4,0 Mio.€ vorsichtig gewählt worden. Im Ergebnis konnte 2010 ein Betrag in Höhe von 4,8 Mio. € verbucht werden. Mehreinnahmen von 170.000,00 € konnten außerdem durch den Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken erzielt werden. Durch diese Mehreinnahmen und bedingt dadurch, dass einige im Haushalt vorgesehene Vorhaben aus den verschiedensten Gründen nicht oder nicht mit dem angenommenen Fortschritt zur Ausführung gekommen sind, kann auf die mit 2.940.800,00 € eingeplante Entnahme aus der Rücklage verzichtet werden.

Eine Neuverschuldung hatte schon der Haushaltsplan nicht vorgesehen. Das Jahr 2010 war nun bereits das siebte Jahr hintereinander, in dem keine neuen Schulden gemacht werden mussten!

Die Abwicklung des Haushalts 2010 bereitete aus finanzieller Sicht keinerlei Probleme. Ein verbindliches Ergebnis der Jahresrechnung 2010 wird sich erst nach den Jahresabschlussarbeiten zeigen.

b) Schulden und Rücklagen

Der **Schulden**stand konnte im Jahr 2010 durch laufende Tilgungen um 326.561,11 € verringert werden.

Der Schuldenstand des Marktes zum 31.12.2010 beziffert sich auf	2.406.547,39 €,
der des gebührenfinanzierten Wasserwerkes auf	3.922.419,93 €.

Die Rücklagen des Marktes betragen zum 01.01.2010	3.275.613,37 €.
--	-----------------

Die mit einem Betrag von 2.940.800,00 € eingeplanten Entnahme aus der Rücklage musste nicht beansprucht werden.

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2010 mit rund 3,3 Mio. € kann, bis auf die gesetzliche Mindestrücklage in Höhe von ca. 150.000,00 €, zur Finanzierung des Haushalts 2011 herangezogen werden.

3. Gemeindliche Baumaßnahmen

COS

Heizungssteuerung

Abschluss eines Vertrages mit Ing.-Büro Mayr, Landsberg, Leistungsphasen 1 – 4, 12.321,05 €

Sanierung Halle IV

Nachtrag Heizung, Fa. Bukoll, 14.677,66 €
sonstige Mehrkosten, 30.200,79 €

Klasszimmer

Erneuerung der Fußböden; Fa. Dießener Bodenstudio, 9.808,93 €

Gemeindliche Gebäude

Rathaus

Erneuerung der Möblierung des Einwohnermeldeamtes, Fa. Linke, 14.473,38 €

ehem. Rathaus St. Georgen

Erneuerung Außenanstrich, Fa. Engbrecht, 14.088,77 €

Gemeindehaus Schulanger 3, Außensanierung:

Gerüst-, Dämm- und Putzarbeiten, Fa. Stechele, Raisting, 30.621,63 €
Fenster- und Rollladenarbeiten, Fa. Wolf & Leyerer, Peiting, 21.933,03 €

Kinderhaus Riederau

Kinderbetten für Krippe, Fa. Lecker, 9.496,20 €

Strandbad Riederau

Sanierung des Flachdachs, Fa. Bilfinger & Berger, München, 53.693,03 €

Straßenbau

Bahnübergang Seeanlagen

Tiefbauarbeiten, Fa. Laugl, Gräfelfing, 58.861,70 €
Beleuchtung, E-Werk Dießen, 6.514,04 €

Marktplatz

Geländer, Fa. Spensberger, 6.423,62 €

Ausbau der Ortsstraße "Forstanger"

Kanal-, Straßen- und Wasserleitungsbau, Fa. Haseitl, Schongau, 351.196,58 €
Beleuchtung, E-Werk Dießen, 30.991,93 €

Straßenunterhalt

Straßenreinigung:

Fa. Slutschak, 45,00 €/Std. netto

Kehrgutentsorgung (inkl. Entsorgungsnachweis)

Fa. VEOLIA. Landsberg 38,00 €/to netto

Straßenunterhalt/Spritzteerungen:

Maria Schnee-Weg, Asphaltdecke, Fa. Riebel, Mindelheim, 30.700 €
Spritzteerungen und Fugenverguss, Fa. Babic, Kaufering, 30.200 €

Mobile Fußgängerampel

Fa. Siemens, 12.495 €

Wasserversorgung

Wasserversorgung Dießen

Umstellung Leitsystem und Steuerung der Druckzonen, Fa. Scherer, 9.618,40 €

4. Sonstige Ereignisse

02.01. Bürgermeister Herbert Kirsch feiert seinen 50. Geburtstag

08.01. Josef „Sepp“ Kaindl, langjähriger Vorsitzender des Heimat- und Trachtenvereins D'Ammentaler Dießen-St.Georgen und des Huosigaues, feiert seinen 60. Geburtstag

09.01. Neujahrsempfang der Marktgemeinde im Traidtcasten

12.01. Anton Schnitzler, letzter Hallenmeister des gemeindlichen Schlachthofs, verstirbt mit 85 Jahren

17.01. Zwergerlrennen am Obermühlhausener Hennabichl

02.02. Toni Fellner, Seniorchef des Ammersee Kurier, feiert seinen 90. Geburtstag

11.02. Trad. Faschingszug der Schulkinder zum Rathaus

14.02. 4. Skijöring am Burgberg

15.02. Ballnacht des Musikvereins in der Mehrzweckhalle

16.02 Trad. Faschingsumzüge in St. Georgen und Obermühlhausen

19.02. Die Commedia Dießen startet ihr neues Programm mit einer temperamentvollen Premiere

Ende Febr. berichtet die Presse von massivem Holzwurmbefall der kompletten Inneneinrichtung des Marienmünsters

25.02. Stella Sieber von der COV gewinnt den Lesewettbewerb der Volksschulen im Landkreis

01.03. Erwin Schmid ist neuer Leiter des Forstreviers Riederau

05.03. Der Naturbeobachtungsturm im Naturschutzgebiet wird offiziell seiner Bestimmung übergeben

06.03. Frühlingskonzert des Musikvereins in der MZH

Anfang März Ein Unbekannter mäht am Festplatz eine Sichtschneise durchs Schilf

19.03. Der Heimatverein Dießen zeichnet die „Villa Diana“ mit dem Prädikat „Haus des Jahres 2010“ aus

25.03. Führende Mitglieder der „Initiative Funkmast“ übergeben im Rathaus eine Liste mit 1.787 Unterschriften

27.03. Benefizkonzert für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Haiti im Marienmünster
Mitte April werden aus dem mit fast 10.000 € gefüllten Spendentopf 6.000 € an die Kindernothilfe Haiti überwiesen

Josef und Helene Kaindl erhalten die Huosigau-Ehrennadeln in Gold und Silber

30./31.03. Aus der Ölberggrotte des Klosters St. Vinzenz werden zwei antike Figuren gestohlen

31.03. Ein mit Rundholz beladener Sattelzug rutscht am Burgberg eine ca. 50 cm tiefe Böschung hinunter und kippt um; der Fahrer wird dabei schwer verletzt

Anfang April Simpert Ernst jun. aus Dießen erzielt das beste Ergebnis bei der Prüfung zum Fischwirtschaftsmeister; Ernst lernte und arbeitet am Tegernsee

13./14.04. Burschen aus Erling stehlen in Lachen-St. Alban einen privaten Maibaum

15.04. Das Landratsamt führt eine Räumungsaktion auf einem Grundstück am Oberen Anger durch, bei der 15 widerrechtlich angelegte „Komposthaufen“ entsorgt werden müssen

17.04. Ehrenringträger Ernst Lösche, international bekannter Keramiker und Forscher, verstirbt im 88. Lebensjahr

Die Jugend des SC Riederau organisiert im Ortsteil eine „Ramadama“-Aktion, die bereits zum 15. Mal durchgeführt wird

24.04. 53. Kleidermarkt, Mütter helfen Müttern

25.04. Der Spielmannszug Dießen/St. Georgen feiert mit einem Konzert das 40. Gründungsjubiläum

25./26.04. Baumfrevel in den Seeanlagen; Unbekannte sägen die Lomnice-Partnerschafts-Linde um

29.04. In Dießen wird eine Gruppe von Amnesty-International gegründet

01.05. Traditionelles Maibaumaufstellen in Obermühlhausen, Riederau und St. Georgen; ebenso wird der inzwischen wieder ausgelöste private Maibaum in Lachen-St. Alban aufgestellt

02.05. Kunstauktion zugunsten „Ärzte ohne Grenzen“

Anfang Mai feiern sechs Barmherzige Schwestern im Kloster St. Vinzenz 70-, 60- bzw. 50-jährige Profess

09.05. Oberbayerische Meisterschaften im Vielseitigkeitsreiten in Wengen

Der Bundesverband der Zinngießer hält in Dießen seine Jahreshauptversammlung ab

Mitte Mai berichtet die Presse, dass die neu verlegten Glasfaserkabel für DSL an mehreren Stellen durchschnitten wurden; die Kriminalpolizei ermittelt

Werner Forstner erhält beim traditionellen Jahresempfang des Bayer. Roten Kreuzes das Goldene Ehrenzeichen der Wasserwacht

13. – 16.05. Trad. Töpfermarkt in den Seeanlagen; der 33. Töpfermarkt, der zum 10. Mal in den Dießener Seeanlagen stattfindet, leidet vier Tage unter empfindlich kaltem und nassem Wetter; die Aktion „Empty Bowls“ bringt 13.000 € Spenden für internationale humanitäre Kinderhilfsprojekte
- 15.05. Das Ammersee-Gymnasium erhält zwei neue Ruderboote; Landrat Walter Eichner tauft den Doppelvierer auf den Namen „Landsberg“ und Bürgermeister Herbert Kirsch den Doppelzweier auf den Namen „Dießen“
- 20.05. Die Carl-Orff-Volksschule feiert die Verleihung des Titels „Musikhauptschule“; dieser Titel wurde an insgesamt 8 von 900 Hauptschulen in Bayern vergeben
24. – 31.05. Feierlichkeiten zum 850. Todestag der Seligen Mechtildis
- 05.06. Trad. Flohmarkt des Frauenbundes in den Seeanlagen
- 12.06. Brunnenfest der Moosdapper
- 13.06. Feierlichkeiten zum 135jährigen Bestehen der Obermühlhauser Feuerwehr und Segnung eines neuen Anhängers
- 19.06. Erste Trauung auf dem Ammersee
- 26./27.06. Bei den Offenen Bayer. Bahn-Meisterschaften im Inlinesport in Bayreuth erringt Franz Sanktjohanser fünf Meistertitel
- Eine Mückenplage am Ammersee, Folge der ergiebigen Regenfälle der letzten Wochen, führt zur Forderungen nach einer wirksamen Bekämpfung
- 29.06. Trad. Fischerjahrtag in Dießen; die Genossenschaft beklagt den wirtschaftlichen Verlust, den sie durch den Kormoran erleidet
- Zwei Jahre später, nachdem eine Autofahrerin einen Radfahrer vor der Kirche St. Alban absichtlich überfahren hatte, verurteilt das Landgericht Augsburg die 47jährige Ärztin aus Pforzheim zu 5 Jahren Haft wegen versuchten Totschlags
- 30.06. – 04.07. Der Förderkreis freut sich über großen Publikumszuspruch bei mehreren Konzerten im Schacky-Park
- 03./04.07. Trad. (36.) 24-Stunden-Regatta auf dem Ammersee
- 08.07. Gustav Stresow, ehem. Leiter des Frankfurter Prestel-Verlags, verstirbt mit 99 Jahren
- 09.07. Ein 25jähriger Mann verletzt in der Therapieeinrichtung Bischofsried seine Freundin und zwei weitere Patienten mit einem Messer; er wird am Nachmittag in München festgenommen
12. – 16.07. 58 Schüler aus der Partnergemeinde Windermere sind für eine Woche zu Besuch
- 13.07. Anna Döring feiert ihren 100. Geburtstag
- 15.07. ungewöhnlicher Unfall in der Bahnhofstraße; beim Zurückfahren wird bei einem Auto

mit Automatikgetriebe Gas und Bremse verwechselt; in der Folge fährt das Auto rückwärts auf ein Verkehrsschild und bleibt an den Spitzen eines Zaunes hängen

22.07. Die COV verabschiedet 33 erfolgreiche Hauptschulabsolventen

22./23.07. Ein heftiger Sturm stürzt in der Nacht eine morsche Weide in den Seeanlagen um; in der Folge wird im Gemeinderat beklagt, dass den Empfehlungen des gemeindlichen Baumsachverständigen, der sich bereits vor Monaten für eine Fällung ausgesprochen hatte, nicht gefolgt wurde

23.07. Die COV verabschiedet 51 Schüler der M-Klasse mit der Mittleren Reife

98 Schülerinnen der Liebfrauenschule werden verabschiedet, 21 davon mit einem Notendurchschnitt unter 2,0

23.07. – 01.08. Trad. Seefest

24.07. Der trad. 11. Ammersee-Schülertriathlon in Riederau findet bei strömendem Regen statt

26.07. Die älteste Bürgerin Dießens, Frau Ruth Beitter, feiert ihren 104. Geburtstag

Die Telekom verkündet, dass in Dettenschwang und Dettenhofen das schnelle Internet für 350 Anschlüsse ab sofort verfügbar ist

28.07. Mit Gertrud Dallmayr, Peter Kölbl und Andreas Lotter werden drei Lehrkräfte in den Ruhestand verabschiedet, die seit Jahrzehnten an der COV tätig waren

30.07./01.08. Internationale Vielseitigkeitsprüfung in Unterbeuern mit Bayer. Meisterschaft für Senioren

57. Huosigau-Heimattage in Dießen; über 2.800 Trachtler veranstalten am Sonntag einen großen Umzug; der Dießener Heimat- und Trachtenverein feiert sein 90-jähriges Bestehen und den 40. Geburtstag des Spielmannszuges

Ende Juli feiert der Hundesportverein sein 35jähriges Bestehen

01.08. Weltmeisterschaft der Schützen in Hochbrück; Michael Janker aus Hagenheim, der für die Königl. Priv. Feuerschützen antritt, holt mit der Junioren-Nationalmannschaft im Wettbewerb Kleinkaliber liegend die Silbermedaille

05.08. Eine bei Tiefbauarbeiten im Forstanger beschädigte Gasleitung war bald wieder repariert; die eingeleiteten Evakuierungen der Anlieger konnten ebenfalls bald wieder aufgehoben werden

08.08. Großer Flohmarkt in den Seeanlagen; ergiebige Regenfälle in den letzten Tagen lassen den See teilweise über die Ufer treten; der Flohmarkt kann deshalb nicht wie gewohnt abgehalten werden; die ca. 350 Anbieter verteilen sich auf das Gebiet zwischen Mühlbach und Röthelmoos

Patrozinium in der Kapelle Maria Schnee

Der seit 15.12. vermisste Harald Pantele wird im Wellenmoos, einem zwei Kilometer südlich von Dettenschwang gelegenen Waldstück, tot aufgefunden

- Anfang August Die Damen- und die Herrenmannschaft des SC Riederau werden jeweils Bayer. Mannschaftsmeister im Triathlon
- 15.08. Trad. Kunsthandwerkermarkt der ADK
- 29.08. Pater Hermann M. Stenger feiert seinen 90. Geburtstag
- Ende August Vier Mitglieder der Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft erreichen bei den Deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück erste Plätze
- 05.09. Trad. Mangatag in Unterbeuern
- 12.09. Weihe des neuen Mannschaftsbusses der Freiw. Feuerwehr St. Georgen
- Am Tag des offenen Denkmals werden im Schacky-Park elf Kutschen aus verschiedenen Epochen gezeigt
- 19.09. Marktsonntag anlässlich der 6. Britischen Woche vom 19. – 25.09.
- 23.09. Franz Bleicher aus Obermühlhausen wird geehrt für seine 40jährige Tätigkeit als Feldgeschworener
- 25.09. Cornelia Goosens feiert das 40jährige Bestehen ihrer Keramikwerkstatt
- 26.09. 18. Wengener Dorfmarkt
- 29.09. Zwei junge Engländerinnen haben von der Insel nach Dießen 1.141 km auf ihren Rennrädern zurückgelegt und dem SOS-Kinderdorf 3.000 € Spende übergeben, die sie auf der Tour gesammelt haben
- 01.10. Frau Anni Papesch, langjähriges engagiertes Mitglied im Dießener Frauenbund, verstirbt mit 88 Jahren
- 02.10. Der AWO-Seniorenwohnpark feiert das 10jährige Bestehen
- 02./03.10. Die Markthalle feiert ihr 5jähriges Bestehen
- 09.10. 54. Kleidermarkt, Mütter helfen Müttern
- Mitte Okt. berichtet die Presse von einer durch das trübe Wetter verwässerten Bilanz für die Ammersee-Schiffahrt; die Fahrgastzahlen lagen mit ca. 252.000 deutlich unter denen des Vorjahres (ca. 286.000)
- 16.10. Hildegard Wondra feiert im Seniorenwohnheim Färbergaßl ihren 100. Geburtstag
- 18.10. Schauspielerin und SOS-Botschafterin Uschi Glas freut sich mit Erziehern und Kindern im SOS-Kinderdorf über die Rohbaufeier für das neue Gemeinschaftshaus
- 21.10. Die Ammerseehäuser der Hensoltshöhen-Diakonissen in Riederau werden nach dreijähriger Bauzeit eingeweiht
- Ein Sattelzug verschiebt beim Rückwärtsfahren das Buswartehäuschen in Bierdorf
- 29.10. Das an eine Wand geschmierte Wort „Amok“ sorgt im Ammersee-Gymnasium für

Aufregung und erhöhte Wachsamkeit; Mitte Dezember ermittelt die Polizei einen 17-jährigen Schüler als Täter; Schulausschluss und Übernahme der Kosten eines aufwändigen Polizeieinsatzes sind die Konsequenzen für den Schüler

02.11. Eine Gasverpuffung führt an der Tiefenbachstraße zu einem Zimmerbrand; der Bewohner erleidet leichte Brandverletzungen und eine Rauchgasvergiftung

04.11. Bei Baumfällarbeiten in Oberbeuern wird eine 62jährige Frau verletzt und muss mit dem Hubschrauber in die Unfallklinik nach Murnau gebracht werden

05.11. Zum Ende der Herbstferien stellt der Vorstand mutwillige Zerstörungen an Einrichtungsgegenständen im Waldkindergarten fest

06.11. Trad. Leonhardi-Umritt in Wengen

09. – 13.11. 4. Kurzfilmfestival in Dießen

12.11. Liselotte Orff erhält den Goldenen Ehrenring des Marktes

Mitte Nov. berichtet der Verschönerungsverein von gestiegenen Übernachtungszahlen in Dießen

20.11. 4. Riederauer Adventsmarkt

21.11. Adventsmarkt in Dettenhofen

25.11. Der Gewerbeverband organisiert einen langen Verkaufsabend unter dem Motto „Dießen leuchtet“

28.11. Nach über einem halben Jahr Schließung wird im Marienmünster am 1. Advent ein Festgottesdienst gefeiert

Adventsmarkt in Dettenschwang

Anfang Dez. wird berichtet, dass die Umgestaltung des Altarraums der St. Petrus Canisius-Kirche in Riederau vollendet ist

In der Klostermühle eröffnet Georg Stadler das Dießener Mühlenmuseum; neben der rund 100 Jahre alten Jocher-Krippe werden auch alte Stücke gezeigt, die mit der Elektrifizierung des Marktes in Zusammenhang stehen

04./05.12. Trad. (32.) Weihnachtsmarkt im Klosterhof

06.12. Fischermeister Simpert Ernst erhält für sein überdurchschnittliches Ergebnis bei der Meisterprüfung aus der Hand von Agrarminister Brunner einen von 141 Meisterpreisen

07.12. Die Carl-Orff-Schule erhält die Ernennungsurkunde zur Mittelschule

Anf. Dez. berichtet die Presse, dass Sabine Herold, Delo-Geschäftsführerin aus Dießen, in das Präsidium des Bundesverbandes der Deutschen Industrie gewählt wurde

Dießen am Ammersee, 20.12.2010

Herbert Kirsch
Erster Bürgermeister